

Nach den erfolgreichen Aufführungen der szenischen Lesung von Heinrich von Kleists
Lustspiel „Amphitryon“ im Mai dieses Jahres

im Bibliothekssaal des Österreichischen Archäologischen Instituts, sowie im
Germanistik-Hörsaal der Philosophischen Fakultät der Universität Athen,

beginnt die

MERZBUEHNE

die neue Spielzeit 2015/16

mit einer szenischen Lesung des Theaterstücks

Der Weibsteufel
(Drama von Karl Schönherr)

Karl Schönherr

(* 24. Februar 1867 in Axams, Tirol; † 15. März 1943 in Wien) war ein österreichischer Arzt und Schriftsteller. Seine bekanntesten Dramen sind „Glaube und Heimat“ und „Der Weibsteufel“. Die in den Alpen spielende Dreiecksgeschichte zählt zu den meistgespielten Theaterstücken im Süden des deutschen Sprachraums.

Der Weibsteufel

(ur aufgeführt am 6. April 1915 im Johann Strauß-Theater in Wien)

Ein Schmuggler und seine Frau wollen mit ihren Gaunereien ein Haus am Marktplatz erschleichen. Der „Weibsteufel“ erhält den Auftrag, einen jungen Grenzhändler, der das Schmugglernetz ausheben will, zu umgarnen, verliebt sich in ihn, legt aber ihre Schlingen schließlich um beide Männer.

Schonungslos seziert Schönherr die ambivalenten Beziehungen zwischen den drei Personen, ihre Sehnsüchte, Eitelkeiten und andere allzu menschliche Schwächen.

Es entsteht eine spannende Liebesgeschichte mit einem Tropfen Blut.

Weib (grob) : Leg dich ins Bett und schlaf dein Schrecken aus; ist gscheiter.

Mann (ganz perplex) : Wie redst denn du auf einmal mit deinem Mann?



Bearbeitung, Regie:		Martin Scharnhorst
Es lesen:	Weib	Marlene Kaminsky
	Mann	Theodosios Papadimitropoulos
	Grenzüger	Adrian Frieling
	Erzählerin	Marilena Cavasi
Regieassistenz		Marilena Cavasi
Photos		Vicky Vraka
Produktionsleitung		Marion Hoffmann

Premiere: Freitag 16. Oktober 2015, 19:30 Uhr
Weitere Vorstellung: Mittwoch 28. Oktober 2015, 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen organisiert die MAERZ BUEHNE gerne auf Anfrage!

Aufführungsort: POLIS ART CAFE, Pesmasoglou 5 (im ersten Stock über der Stoa tou Vivliou), Athen-Kentro, Tel.: 210 3249588

Da für diese Aufführung nur eine beschränkte Anzahl von Sitzplätzen zur Verfügung steht, bitten wir Sie, uns schriftlich Ihre Reservierung bekannt zu geben. m-buehne@otenet.gr

Eintritt: Um einen Beitrag von 10 Euro zu den reinen Produktionskosten wird gebeten!

MAERZ BUEHNE ist das erste deutschsprachige Theater für Griechenland. Gegründet von den in Athen lebenden Theatermachern Martin Scharnhorst, Marlene Kaminsky und Adrian Frieling, stellt die **MAERZ BUEHNE** deutschsprachige Theaterstücke von der Weimarer Klassik bis zur Postmoderne vor. In Zusammenarbeit mit griechischen Künstlern werden monatlich szenische Lesungen und - sobald möglich - auch komplette Inszenierungen präsentiert. **MAERZ BUEHNE** inszeniert Lesungen und Vorstellungen in höchst unterschiedlichen Räumen, um einen Dialog zwischen Raum und Theaterstück zu schaffen. Ziel der **MAERZ BUEHNE** ist es, allen Freunden deutschsprachiger Theaterkultur, aber auch Interessenten, die bisher keine Möglichkeit hatten, Werke z.B. von Kleist, Schönherr, Fassbinder oder Bärffuss im Original zu erleben, die deutsche Sprache und ihren einzigartigen künstlerischen Ausdruck im Theater näherzubringen.

Kontakt und nähere Information: m-buehne@otenet.gr www.facebook.com/maerz.buehne

